



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

Pressemitteilung

Juli 2020

Ziel erreicht:

11 Auszubildende sind ab heute Geomatiker|in, einmal die Note „sehr gut“ erreicht.

Nach drei Jahren schlossen 11 Geomatiker|innen die Ausbildung mit dem letzten Teil ihrer Abschlussprüfung beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) ab.

Ausbildungsbetriebe waren die Stadt Karlsruhe und Stuttgart, die beiden Unternehmen Bühn-Netzinfo GmbH und Geo Data GmbH, das Vermessungsbüro Wolfert und das LGL selbst.

Mit „sehr gut“ bestand Simon Gatt von der Stadt Karlsruhe die Abschlussprüfung, 7 Prüflinge erreichten die Note „gut“, dreimal wurde die Note „befriedigend“ attestiert.

Die Zeugnisse gehen den glücklichen Absolventen dieses Jahr per Post zu, ebenso wie das Grußwort der Deutschen Gesellschaft für Kartographie.

Das Berufsbild des Geomatikers ist 2010 entstanden, und zwar aus der Neuordnung der bisherigen Ausbildungsberufe Vermessungstechniker und Kartograph.

Der staatlich anerkannte Ausbildungsberuf setzt einen guten mittleren Schulabschluss voraus. Empfehlenswert ist räumliches Vorstellungsvermögen sowie gestalterisches Geschick. Außerdem sollte die Arbeit am grafischen Arbeitsplatz – einem PC mit Spezialsoftware- und der Umgang mit Kunden Spaß machen.

Hintergrundinformationen:

Das LGL ist die zuständige Stelle für die Ausbildungsberufe in der Geoinformationstechnologie und übernimmt damit Aufgaben und Zuständigkeiten, die sich mit den „Kammern“ der gewerblichen Wirtschaft vergleichen lassen. Demnach überwacht das LGL unter anderem, ob Betriebe und Ausbilder geeignet sind, genehmigt Anträge zu verkürzten oder verlängerten Ausbildungszeiten, trägt die



Berufsausbildungsverträge ein, stellt Prüfungskommissionen zusammen, organisiert die Zwischen- und Abschlussprüfungen und vieles mehr rund um die Ausbildung.

Weitere Informationen zur Ausbildung sind unter www.lgl-bw.de zu finden.